

Projektausschreibung Vorsprung-Stipendium

Der Sphingosin-1-Phosphat-Rezeptor-Modulator Siponimod wurde im Jahr 2020 für die Behandlung der sekundär chronisch-progredienten Multiplen Sklerose (MS) zugelassen. Wie das für die Therapie der schubförmigen MS zugelassene, zur selben Substanzgruppe gehörende Fingolimod hemmt auch Siponimod die Lymphozytenmigration aus den Lymphknoten. Andere mögliche Effekte von Siponimod auf die Immunzellen des Blutes sind jedoch noch unzureichend erforscht.

Ziel des Projektes ist es, die Wirkung von Siponimod auf Immunzellen des Blutes im Vergleich zum Effekt von Fingolimod zu charakterisieren. Hierzu sollen mit Hilfe der Methode der Durchflusszytometrie die Eigenschaften von Leukozyten des Blutes von MS-PatientInnen, die mit Siponimod bzw. Fingolimod behandelt wurden, mit unbehandelten MS-PatientInnen und gesunden Kontrollen verglichen werden. Die für das Projekt benötigten Blutproben sind bereits vorhanden.

Ein besseres Verständnis der Wirkung von Siponimod soll dazu beitragen, zukünftig besser abschätzen zu können, welche PatientInnen von einer Behandlung mit Siponimod profitieren.